

Wer kann Anträge stellen?

- Antragstellende können sein: ehrenamtlich und / oder hauptamtlich Mitarbeitende in Kirchengemeinden oder kirchlichen oder diakonischen Einrichtungen (z.B. Jugendliche, Erwachsene, Religionspädagogen, Lehrer, Katecheten, Jugendmitarbeiter, Pfarrerinnen und Pfarrer)

Was wird gefördert?

- Unterstützt werden neue Kleinprojekte, die die kulturelle Vielfalt in unseren sächsischen Gemeinden (kirchlich und kommunal) in den Blick nehmen und zum Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft beitragen.
- Die neuen Projekte sollen oder können bestehende Angebote ergänzen, aber nicht ersetzen.
- Die Projekte müssen bis zum 8. Dezember 2011 durchgeführt worden sein.
- Honorarkosten werden nicht gefördert

Wie hoch ist der Zuschuss?

- Im Rahmen der vorhandenen Mittel können maximal 400,-- EURO je Projekt und Antragsteller zur Verfügung gestellt werden.

Welcher Antrag muss gestellt werden?

- Es muss ein formgebundener Antrag bis zum 1. April oder 1. Juli 2011 gestellt werden (Formulare auch im Internet www.vielfalt-entdecken.de). Es sind zwei Termine vorgesehen, damit sowohl eilige als auch bedächtige Antragsteller zum Zuge kommen können.

Wer entscheidet über den Antrag?

- Über den Antrag entscheidet ein Projektausschuss.

Welche Nachweise / Berichte sind wann zu erbringen?

- Als Verwendungsnachweis werden eine formgebundene, tabellarische Aufstellung und ein Projektbericht gefordert. Der zahlenmäßige Verwendungsnachweis ist bis spätestens 4 Wochen nach Projektende einzureichen.
- Der Projektbericht soll so anschaulich sein, dass er auch als Grundlage für die Auswahl des Projektes zur Prämierung der interessantesten Ideen dienen kann (z.B. mit Fotos, Teilnehmeräußerungen, Gästebüchern, Pressereaktionen, ...), deshalb muss der Bericht möglichst bis zum 1.11.2011 im Landeskirchenamt eingereicht werden.

Was gibt es noch?

- Die drei interessantesten Projekte sollen am 8.12.2011 im Rahmen einer Veranstaltung zum Internationalen Tag der Menschenrechte prämiert werden.

Wo gibt es Unterstützung?

- Die im Faltblatt und im Internet angegebenen Kontaktpersonen (im Landeskirchenamt bzw. bei der Diakonie Sachsen) unterstützen Sie gern.